

# Hinweise zur Nutzung von GPT@RUB

↓ English version ↓

## Rechtliche Hinweise

GPT@RUB ermöglicht die Nutzung des Chatbots ChatGPT von OpenAI über ein zentrales Interface. Dadurch können Beschäftigte und Studierende der Ruhr-Universität Bochum den Chatbot über ihre RUB Login-ID nutzen und es werden keine personenbezogenen Verkehrsdaten an die Server von OpenAI übermittelt. Bei GPT@RUB handelt es sich um einen von IT.SERVICES angebotenen Dienst.

- Die vorliegenden Hinweise zur Nutzung sowie die [Nutzungsbedingungen von OpenAI](#) müssen vor der Nutzung von GPT@RUB sorgfältig gelesen und bei der Nutzung beachtet werden.
- Es darf kein urheberrechtlich geschütztes Material als Input für GPT@RUB verwendet werden, wenn die Rechte zu diesem Material nicht bei der eigenen Person liegen. Dies gilt für die Eingabe von Abbildungen, Textkopien, Prüfungsleistungen, ggf. auch für Open-Access-Publikationen usw. Soll solches Material verwendet werden, muss die rechtmäßige Verwendung abgesichert werden (z. B. durch das Einholen der Zustimmung des\*der Urheber\*in) und ist schriftlich zu dokumentieren und aufzubewahren.
- Es dürfen keine personenbezogenen Daten Dritter gem. Art. 4 Abs. 1 DSGVO als Input für GPT@RUB verwendet werden. Hierzu zählen Klarnamen, Kontaktdaten, E-Mail-Adressen, Staatsangehörigkeiten, Alter, Familienstand, Foto-, Audio- oder Videoaufnahmen.
- Es dürfen keine besonders sensiblen personenbezogenen Daten Dritter gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO als Input für GPT@RUB verwendet werden. Hierzu zählen ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit sowie die Verarbeitung von genetischen oder biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.
- Kommen bei der Arbeit mit GPT@RUB personenbezogene Daten Dritter vor, müssen sie vor der Verwendung anonymisiert werden, damit kein Rückschluss auf die Person möglich ist. Es wird empfohlen, auch keine eigenen personenbezogenen Daten einzugeben, da die Eingabedaten auf Servern außerhalb der RUB verarbeitet werden.
- GPT@RUB und andere KI-Systeme dürfen (z.B. im Kontext von Prüfungen) nicht zur automatisierten Entscheidungsfindung gem. Art. 22 Abs. 2 DSGVO verwendet werden. In Grenzfällen muss eine nachvollziehbare Dokumentation erstellt werden. In der

Dokumentation muss dargestellt sein, dass die finale Entscheidung durch eine natürliche Person getroffen wird.

- Beim Verfassen des Inputs, wie auch allgemein bei der Nutzung von GPT@RUB, müssen geltende arbeitsvertragliche Vereinbarungen, studienbezogene Vereinbarungen, Rechtsvorschriften und RUB-interne Richtlinien nach bestem Wissen und Gewissen eingehalten werden. Insbesondere sind dies Vereinbarungen zur Vertraulichkeit, der Wahrung von Dienstgeheimnissen, gesetzliche Vorgaben oder Vorgaben aus Satzungen und Ordnungen der RUB.
- Es dürfen keine Materialien aus vertraulichen Quellen als Input verwendet werden.
- Wenn der Output von GPT@RUB veröffentlicht oder verbreitet werden soll, muss dieser auf urheberrechtlich geschützte Inhalte geprüft sein, die z. B. entstehen können, wenn die KI Ähnlichkeiten zu bestehenden Werken produziert.
- Wenn der Output von GPT@RUB veröffentlicht oder verbreitet werden soll, muss dies nach den [Grundsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis](#) geschehen.
- Beachten Sie auch die [Hinweise zur Verbreitung des Outputs von OpenAI](#).
- Studierende haben die für sie geltenden prüfungsrechtlichen Regelungen und Vorgaben der Lehrenden zu beachten. In Prüfungen dürfen Studierende GPT@RUB ggf. gar nicht bzw. nur im Rahmen und unter Beachtung der für sie geltenden prüfungsrechtlichen Bestimmungen und Vorgaben nutzen.

Die vorliegenden Hinweise geben lediglich einen allgemeinen Überblick rechtlicher Anforderungen für die Nutzung von GPT@RUB. Sie stellen keine Rechtsberatung dar und ersetzen nicht die Einholung eines Rechtsrates für spezifische Einzelfälle.

## Hinweise zur guten wissenschaftlichen Praxis

- Bitte beachten Sie, dass Transparenz ein wichtiger Wert in der Wissenschaft ist und das Darlegen eines Erkenntnisprozesses zur guten wissenschaftlichen Praxis gehört. Dies gilt auch, wenn zum Erkenntnisgewinn generative Modelle genutzt werden.
- Texte, die von einem generativen Modell produziert werden, sind aufgrund der Funktionsweise der Modelle i.d.R. keine klassischen Plagiate. Trotzdem kann die Nutzung der generierten Texte ein wissenschaftliches Fehlverhalten darstellen, wenn Sie sich Autor\*innenschaft anmaßen für einen Text, an dem Sie nicht maßgeblich beteiligt waren. Zudem kann es vorkommen, dass von einem Modell Texte generiert werden, die aufgrund ihres Wortlautes Plagiate darstellen, weil sie mit schon publizierten Texten übereinstimmen. Dies zu überprüfen, liegt in Ihrer Verantwortung.
- Beachten Sie, dass generative Modelle falsche Informationen sowie aufgrund von Biases stereotypisierende oder diskriminierende Inhalte produzieren können. Die Verantwortung für einen Text liegt immer bei Ihnen, wenn Sie diesen veröffentlichen oder anderweitig weitergeben.

- Für weitere Hinweise zu generativen Modellen und guter wissenschaftlichen Praxis beachten Sie auch dieses [Statement der DFG](#).

## Weitere Hinweise zur Nutzung

ChatGPT kann bei verschiedenen Anliegen hilfreich sein. Im Folgenden finden Sie jedoch einige Hinweise, die Sie bei der Entscheidung, ob Sie GPT@RUB für Ihr spezifisches Anliegen nutzen möchten oder nicht, berücksichtigen sollten:

- Aus einer ökologischen Perspektive gibt es derzeit viele Bedenken darüber, wie energie- und ressourcenintensiv sowohl das Training als auch die Nutzung großer Sprachmodelle wie ChatGPT ist.
- Ebenso sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass OpenAI für das Training von ChatGPT Inhalte aus dem Internet ohne die Zustimmung der jeweiligen Ersteller\*innen sowie urheberrechtlich geschütztes Material, für das OpenAI keine Rechte vorlagen, genutzt hat.
- Damit ein Produkt wie ChatGPT gut funktioniert, ist sehr viel menschliche Tätigkeit notwendig – auch, wenn der Begriff ‚Künstliche Intelligenz‘ zuweilen etwas anderes suggeriert. Neben den von Menschen erstellten Inhalten, die in das Training des Modells eingeflossen sind, ist das unter anderem die Arbeit von sogenannten Klickarbeiter\*innen, die Trainingsmaterial sortieren, klassifizieren und bewerten. Dies passiert häufig unter prekären Bedingungen.

## English version

# Directions for using GPT@RUB

## Legal information

GPT@RUB enables the use of the chatbot ChatGPT by OpenAI via a central interface. This allows employees and students of Ruhr University Bochum to use the chatbot via their RUB login ID and no personal traffic data is transmitted to OpenAI's servers. GPT@RUB is a service offered by IT.SERVICES.

- These directions on the use of GPT@RUB as well as [OpenAI's Terms of Use](#) must be read thoroughly before using GPT@RUB and must be adhered to during use.
- No copyrighted material may be used as input for GPT@RUB if the rights to this material are not owned by you. This applies to the input of illustrations, copies of texts, examination results, possibly also to open access publications, etc. If such material is to be used, the lawful use must be ensured (e.g. by obtaining the consent of the author) and must be documented in writing and stored.
- No personal data of third parties may be used as input for GPT@RUB in accordance with Art. 4 para. 1 GDPR. This includes real names, contact details, e-mail addresses, nationalities, age, marital status, photos, audio or video recordings.
- No particularly sensitive personal data of third parties pursuant to Art. 9 para. 1 GDPR may be used as input for GPT@RUB. This includes ethnicity, political opinions, religious or philosophical beliefs or trade union membership as well as the processing of genetic or biometric data for the purpose of uniquely identifying a natural person, health data or data concerning a natural person's sex life or sexual orientation.
- If personal data of third parties is used when working with GPT@RUB, it must be anonymized before use so that no conclusions can be drawn about the person. It is also recommended that you do not enter your own personal data, as the input data is processed on servers outside RUB.
- GPT@RUB and other AI systems may not be used (e.g. in the context of examinations) for automated decision-making in accordance with Art. 22 para. 2 GDPR. In ambiguous cases, comprehensible documentation must be prepared. The documentation must show that the final decision is made by a natural person.
- When composing the input, as well as when using GPT@RUB in general, applicable employment contract agreements, study-related agreements, legal regulations and RUB-internal guidelines must be observed to the best of one's knowledge and belief. In

particular, these are agreements on confidentiality, the protection of professional secrets, legal requirements or requirements from RUB statutes and regulations.

- No materials from confidential sources may be used as input.
- If the output of GPT@RUB is to be published or otherwise distributed, it must be checked for copyright-protected content, which can arise, for example, if the AI produces similarities to existing works.
- If the output of GPT@RUB is to be published or otherwise distributed, this must be done in accordance with the principles of [good scientific practice](#) and Academic Integrity.
- Please also note the [information on disseminating the output](#) by OpenAI.
- Students must adhere to the examination regulations and their lecturers' requirements that apply to them. In examinations, students may not use GPT@RUB at all or only within the framework of and in compliance with the examination regulations and requirements applicable to them.

These notes merely provide a general overview of the legal requirements for the use of GPT@RUB. It does not constitute legal advice and is no substitute for seeking legal advice for specific individual cases.

## Notes on good scientific practice and Academic Integrity

- Please note that transparency is an important value in science and the declaration of how knowledge is attained is part of good scientific practice. This also applies when generative models are used in the process of attaining knowledge.
- Texts produced by a generative model are generally not plagiarism in a classic sense due to the way the models work. Nevertheless, the use of the generated texts may constitute scientific misconduct if you claim authorship of a text in which's creation you were not significantly involved. In addition, it can happen that texts are generated by a model that are plagiarized due to their wording because they correspond to texts that have already been published. It is your responsibility to verify this.
- Please note that generative models can produce false information as well as stereotyping or discriminatory content due to biases. You are always responsible for a text if you publish it or disseminate it in any other way.
- For further information on generative models and good scientific practice, please also refer to this [DFG statement](#).

## Further information

ChatGPT can be helpful for various purposes. However, below you will find some aspects that you should consider when deciding whether or not to use GPT@RUB for your specific use case:

- From an environmental perspective, there are currently many concerns about how energy and resource intensive both the training and use of Large Language Models such as ChatGPT is.
- You should also be aware that OpenAI has used content from the Internet for the training of ChatGPT without the consent of the respective creators as well as copyrighted material for which OpenAI did not have the rights.
- For a product like ChatGPT to work well, a great deal of human activity is required—even if the term 'artificial intelligence' sometimes suggests otherwise. In addition to the content that humans produced that has been used for the training of the model, this includes the work of so-called click workers, who sort, classify and evaluate training material. This often takes place under precarious conditions.